

II- **2615** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesDER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 44.626-Präs. A/73

Anfrage Nr. 1237 der Abg. Dr. Reinhart
und Gen. betr. Stubaitalstraße -
Umfahrung Fulpmes.**1226 / A.B.**
zu **1237 / J.**
Präs. am **30. Mai 1973**

Wien, 73 - 05 - 28

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton BenyaParlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1237, welche die Abgeordneten Dr. Reinhart und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 4. April 1973, betreffend Stubaitalstraße Umfahrung Fulpmes an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Im Bauprogramm für das Jahr 1972 stand für das Bauvorhaben "Umfahrung Fulpmes" ein Kredit von 7,0 Mio S zur Verfügung. Dieser Kredit war jedoch bereits im August 1972 erschöpft. Eine Kreditumstellung war zunächst infolge der angespannten finanziellen Lage nicht möglich. Erst im Oktober 1972 ergab sich die Gelegenheit, durch eine Umstellung vom finanzgesetzlichen Ansatz 1/643 (Bundesstraßen A) auf 1/642 (Bundesstraßen B) für dieses Bauvorhaben weitere 1,5 Mio S zur Verfügung zu stellen, welche es ermöglicht hätten, die Arbeiten fortzuführen. Wegen des früheren Wintereinbruches konnte jedoch mit den Arbeiten tatsächlich nicht mehr begonnen werden.

Damit das Bauvorhaben in naher Zukunft abgeschlossen werden kann, wurde bei dem im Bauprogramm 1973 vorgesehenen Kredit von 4,2 Mio S auf die 15 %ige Bindung im Zuge der Stabilisierungsbemühungen verzichtet. Es wird darüberhinaus getrachtet werden, durch Einsparung bei anderen Baulosen eine Erhöhung der Kreditrate zu erzielen, um eine ehestmögliche Fertigstellung der Umfahrung Fulpmes zu erreichen.

